

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Thomas Glauser/Alexander Feuz): Der Gemeinderat hält an Bio - Landbau fest. Die negativen finanziellen Auswirkungen gegenüber der neuen Pächterschaft sind enorm

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat sich der Gemeinderat schon über die Auswirkungen für die biologische Bewirtschaftung in der Elfenau gemacht und warum wird der Betrieb nicht wie bisher nach integrierter Produktion (IP-Laibel-Suisse geführt)? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche?
2. Kann der Gemeinderat Auskunft geben welche finanzielle Unterstützung die neue Pächterschaft finanziell von der Stadt Bern erwarten kann. Welche baulichen Investitionen werden getätigt für die Umstellung auf Bio Landwirtschaft und tiergerechte Freilaufstallungen? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, wie hoch werden die gesamten Kosten ausfallen und wie wurde das errechnet?
3. Mit welchen finanziellen Einbussen muss die Pächterschaft bei der Umstellung auf Bio rechnen und wer bezahlt das notwendige Inventar und die Mehrkosten?
4. Soll der Landwirtschaftsbetrieb neu ein Ballenbergmuseum mit Streichelzoo werden? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, warum?

Bern, 07. Dezember 2023

Erstunterzeichnende: Thomas Glauser, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Niklaus Mürner, Ueli Jaisli

Antwort des Gemeinderats

Der Vergabeprozess für eine neue Pächterschaft für den Landwirtschaftsbetrieb in der Elfenau läuft noch und wird voraussichtlich im April 2024 abgeschlossen.

Zu Frage 1:

Der anstehende Pächter*innenwechsel soll genutzt werden, um den Betrieb neu auszurichten. Die Ausschreibungsunterlagen wurden gemäss Teilstrategie Landwirtschaft des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik (Fonds) erstellt. Neben der tiergerechten, umweltschonenden und ökologischen Bewirtschaftung wird darin auch die Eigenwirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Güter erwähnt.

Zu Frage 2:

Nein, ob und welche finanzielle Beteiligung nötig ist, kann nicht beziffert werden, da der Vergabeprozess noch läuft. Deshalb kann auch keine Angabe zu baulichen Investitionen gemacht werden.

Zu Frage 3:

Die neue Pächterschaft trägt keine finanziellen Einbussen. Die Umstellung auf Bio ist bis zur Übergabe vollzogen und die Einhaltung des Bio-Labels ist Bestandteil der Ausschreibung.

Zu Frage 4:

Nein. Gemäss der Teilstrategie des Fonds sollen in Zukunft bei der Nahrungsmittelproduktion insbesondere das Tierwohl und vielfältige Formen des Ackerbaus mit einem möglichst schonenden Umgang mit den Böden im Vordergrund stehen. Gemäss Ausschreibung soll der künftige Landwirtschaftsbetrieb Elfenau mit vielfältigen Angeboten und Leistungen einen Mehrwert für die Stadtbevölkerung generieren und ihr sowie der interessierten Kundschaft die Urproduktion auf direktem Weg näherbringen. Es würde zudem begrüsst, wenn der Betrieb auch Angebote im Bereich Bildung (Landwirtschaftsbetrieb als Lernort) bereitstellen würde.

Bern, 10. Januar 2024

Der Gemeinderat